Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 34

Artikel: I han e Frind, wo zZiri wohnt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-500703

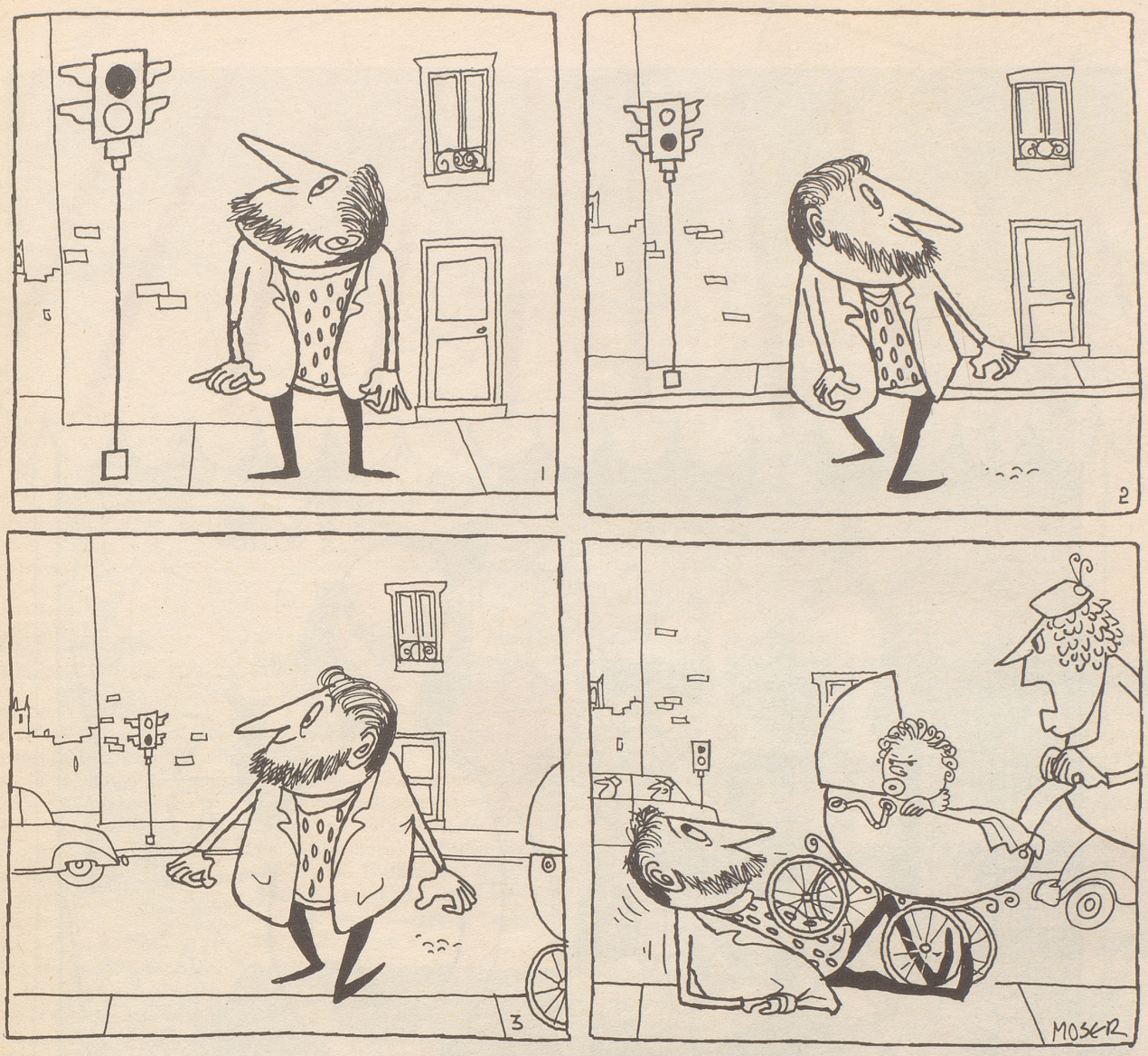
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Albert jr. erlebte diese Woche . . .

I han e Frind, wo z Ziri wohnt

Blasius

I han e Frind syt vyle Johre,
Wo z Ziri läbt; sunscht isch er gsund.
Er isch in Basel zwor gibore;
Drum han en gärn, das isch der Grund.
Und hets en au in d Fremdi tribe,
Vom Haimweh isch er nit verschont.
Er isch im Härz e Bebbi blibe,
Trotzdäm er zmitts in Ziri wohnt.

Er gheert nit zue de Großstadt-Rueche
Und kennt nit numme Sport und Jazz;
Drum kunnt er oft go Basel bsueche,
Sogar au ohni Muschtermäß.
Er sait no hit ‹persee› und ‹sydig›;
Und wenn en aine fuxt und flohnt,
So git er zrugg und wird nit nydig,
Au wenn er zmitts in Ziri wohnt.

Er isch e Haimlifaiß, kai Schreier,
E bitzli kritisch allefalls;
Er sait em Zirisee der Weiher,
Em Ziridytsch der Grampf im Hals.
Er het sy Fraid am guete Drummle
Und findet, daß sichs wirklig lohnt,
Dur unsri alte Gasse z bummle,
Grad wil er zmitts in Ziri wohnt.

Emool im Johr, am Säxilyte,
Isch d Frindschaft frylig uus, i straik.
Do goht er um der Böögg go ryte
Als gschminkte Beduine-Scheik.
Und wenn er dno mit bruuner Schnure
Stolz uff sym Gläpper obe thront,
So waiß i s wider dure-dure:
I han e Frind, wo ... z Ziri wohnt!